

## Nachweis von SARS-CoV-2 auch in Stuhlproben

**Datum:** 24.03.2020

**Original Titel:**

Prolonged presence of SARS-CoV-2 viral RNA in faecal samples

**DGP - Momentan gelten Patienten als genesen, wenn zwei Abstriche (oder [Sputum](#)) in Folge negativ getestet werden. Wissenschaftler fanden Hinweise darauf, dass Stuhlproben weiterhin positiv auf SARS-COV-2 sein könnten, auch wenn Abstriche aus den Atemwegen bereits negativ sind. Neben der Tröpfcheninfektion könnte eine weitere Übertragungsmöglichkeit bestehen, die auch bei SARS und MERS gesehen wurde.**

---

Das neue SARS-CoV-2 ist vor allem über Tröpfcheninfektion übertragbar. Wissenschaftler aus China untersuchten jetzt, ob und wie lange sich das [Virus](#) auch im Stuhl nachweisen lässt.

Über PCR-Test kann Genmaterial des [Virus](#) nachgewiesen werden. Dazu können verschiedene Proben eingesetzt werden: Abstriche aus dem Rachen/Atemwegen, Auswurf ([Sputum](#)) oder auch Stuhlproben. Bisher werden meist Abstriche aus den Atemwegen eingesetzt und im Labor auf den Virus untersucht.

Die Wissenschaftler untersuchten zwischen dem 16. Januar und 15. März 2020 98 COVID-19-Patienten. Die Patienten wurden anhand zweier aufeinanderfolgender positiver Abstriche aus den Atemwegen diagnostiziert. Dann sammelten die Wissenschaftler alle 1-2 Tage sowohl Abstriche aus den Atemwegen als auch Stuhlproben bei 74 Patienten.

### **Stuhlproben waren 11,2 Tage länger positiv als Abstriche aus den Atemwegen**

Bei 33 Patienten war die Stuhlprobe negativ für SARS-CoV-2, die Abstriche aus den Atemwegen blieben allerdings für durchschnittlich 15,4 Tage nach den ersten Symptomen positiv. Bei 41 Patienten waren die Stuhlproben hingegen positiv. Hier blieben die Abstriche durchschnittlich 16,7 Tage positiv, die Stuhlproben 27,9 Tage. Im Durchschnitt waren die Stuhlproben also 11,2 Tage länger positiv als die Abstriche aus den Atemwegen.

Magen-Darm-Beschwerden waren dabei nicht mit positiven Stuhlproben assoziiert. Auch waren positive Stuhlproben nicht mit der Schwere der Krankheit assoziiert. Eine Behandlung mit antiviralen Medikamenten stand hingegen im Zusammenhang mit negativen Stuhlproben. Die Wissenschaftler betrachten diese Ergebnisse jedoch noch mit Vorsicht.

Momentan gelten Patienten als genesen, wenn zwei Abstriche (oder Sputum) in Folge negativ getestet werden. Wissenschaftler fanden Hinweise darauf, dass Stuhlproben weiterhin positiv auf SARS-COV-2 sein könnten, auch wenn Abstriche aus den Atemwegen bereits negativ sind. Neben der Tröpfcheninfektion könnte eine weitere Übertragungsmöglichkeit bestehen, die auch bei SARS und MERS gesehen wurde.

DOI 10.1016/S2468-1253(20)30083-2

**Referenzen:**

Wu, Y., Guo, C., Tang, L., Hong, Z., Zhou, J., Dong, X., ... Huang, X. (2020). Prolonged presence of SARS-CoV-2 viral RNA in faecal samples. *The Lancet. Gastroenterology & Hepatology*, 0(0). [https://doi.org/10.1016/S2468-1253\(20\)30083-2](https://doi.org/10.1016/S2468-1253(20)30083-2)

DCP DeutschesGesundheitsPortal

# MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

## Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

---

---

---

## Meine Fragen

---

---

---

## Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

---

---

---

## Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am \_\_\_\_\_:

---

---

---

---

---

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“